



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bruchwald Roßdunk

EU-Nr.: DE 3641-303

Landesnr.: 091

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederherstellung und Erhalt einer Pfeifengraswiese auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1/ S. 33 ff.,

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Brandenburg an der Havel

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121723/ 3/ 4, 5, 6 (teilw.)

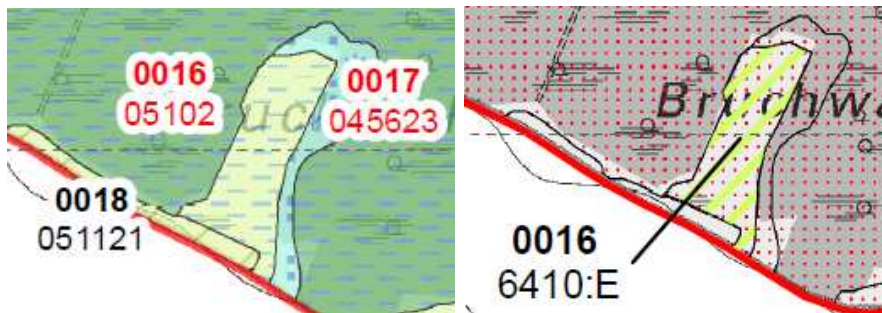
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16043-3641NW0016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Wiederherstellung und Erhalt einer Pfeifengraswiese auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) – LRT 6410 durch Umsetzung kontinuierlicher extensiver Pflegemaßnahmen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung: Zur Wiederherstellung und zur Entwicklung des LRT 6410 auf der Fläche NW0016 ist eine kontinuierliche extensive Nutzung/Pflege unerlässlich. Diese umfasst eine zweischürige Mahdnutzung (O81) als ersteinrichtende Maßnahme für mindestens drei Jahre mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Nach Erfolgskontrolle kann auf eine einschürige Mahd (O114) gewechselt werden. Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115). Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden. Generell ist eine Düngung von Pfeifengraswiesen nicht nötig. Die Sukzession im Randbereich der Biotopfläche ist zu beobachten und bei Bedarf durch teilweiser Entnahme des sich entwickelnden Gehölzbestandes entgegenzuwirken.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O130	Erste Nutzung ab 01.09.	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

mäßig artenreiche bis artenreiche Feuchtwiese; Komplex aus Vegetation nährstoffarmer und nährstoffreicher Standorte; für LRT 6410 zu wenig LRT-kennzeichnende Arten; ob die Fläche ein Entwicklungspotential besitzt, ist fraglich, und kann aufgrund der schon im Juli durchgeführten Mahd schlecht eingeschätzt werden; aufgrund der Seltenheit und Gefährdung des LRT wird dennoch Status einer E-Fläche vergeben; Mahdzeitpunkt muss geändert werden (erst ab August und ggf. erster Mahdtermin Ende Juni, um Schilf zu schwächen, dazu Kontrolle des Arteninventars wichtig, z.B. ob Orchideen vorkommen); 2017 Entwicklungsfläche des LR 6410

O81 2x pro Jahr für 3 Jahre
O132 gilt für O81
O118 gilt für O81 und O114
O115 gilt für O81 und O114
O114 nach Umsetzung O81
G22 bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O81 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O132 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O118 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O115 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O114 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O130 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O110 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O49 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O41 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
O85 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer
G22 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Agrargenossenschaft Krahnke, Naturschutzbeirat der Stadt Brandenburg an der Havel

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

z.B. *Vertragsnaturschutz*

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bruchwald Roßdunk

EU-Nr.: DE 3641-303

Landesnr.: 091

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Pfeifengraswiese auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) im FFH-Gebiet Bruchwald Roßdunk

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1/ S. 33 ff.,

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Brandenburg an der Havel

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121723/ 2/ 175, 176 (teilw.)

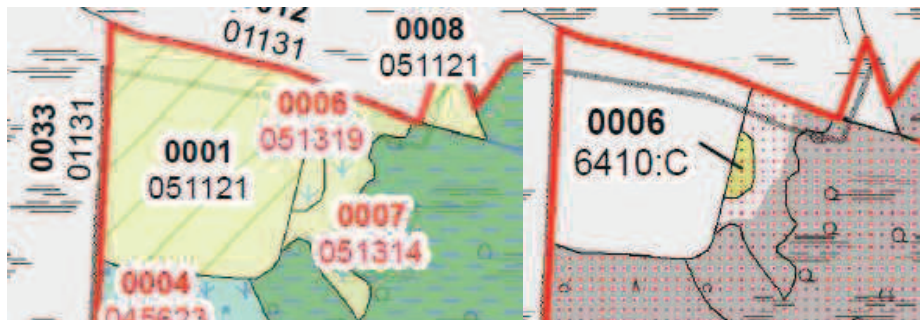
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16043-3641NW0007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,93 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer Pfeifengraswiese auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) – LRT 6410 durch Umsetzung kontinuierlicher extensiver Pflegemaßnahmen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung: Zur Wiederherstellung und zur Entwicklung des LRT 6410 mit mindestens EHG C und einer Flächengröße von 1,3 ha auf Gebietsebene ist die Entwicklung des LRT 6410 auf der Fläche NW0007 unerlässlich. Durch eine zweischürige Mahdnutzung (O81) als ersteinrichtende Maßnahme für mindestens drei Jahre mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) können die Grundlagen zur Entwicklung des LRT 6410 gelegt werden. Nach Erfolgskontrolle kann auf eine einschürige Mahd (O114) gewechselt werden. Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115). Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden. Generell ist eine Düngung von Pfeifengraswiesen nicht nötig. Die Sukzession im Randbereich der Biotopfläche ist zu beobachten und bei Bedarf durch teilweiser Entnahme des sich entwickelnden Gehölzbestandes entgegenzuwirken.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu

können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Pool
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Pool
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Pool
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Pool
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Pool
O130	Erste Nutzung ab 01.09.	Pool
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Pool
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Pool
O41	Keine Düngung	Pool
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Pool
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Pool

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

brachgefallene ehemalige Feuchtwiese; sehr stark nitrophytisch geprägt; insgesamt von Großseggen dominiert; vereinzelt sind Gebüsche aufgewachsen; im westlichen Randbereich schließt ebenfalls brachgefallener LRT 6410 an; Artenreichtum noch recht hoch, aber einige Ruderalarten enthalten; 2017 keine LRT-Fläche aber Entwicklungspotential zur LRT 6410-Fläche

- O81 3 Jahre, 2x pro Jahr
- O132 gilt für O81
- O118 gilt für O81 und O114
- O115 gilt für O81 und O114
- O114 nach Erfolgskontrolle O81
- O130 gilt für O114
- G22 bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- O81 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O132 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O118 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O115 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O114 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O130 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O110 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O49 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O41 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- O85 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- G22 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Agrargenossenschaft Krahe, Naturschutzbeirat der Stadt Brandenburg an der Havel

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

z.B. Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bruchwald Roßdunk

EU-Nr.: DE 3641-303

Landesnr.: 091

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung des Wasserhaushaltes im FFH-Gebiet Bruchwald Roßdunk durch Anhebung der Grundwasserstände

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1/ S. 33 ff.,

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Brandenburg an der Havel

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121723/ 4/ 89

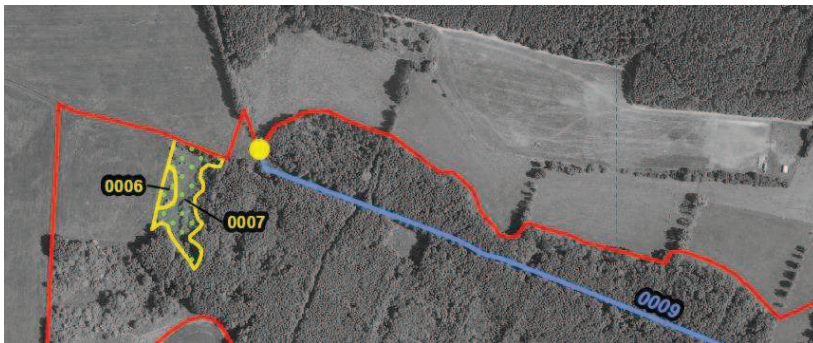
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16043-3641NW0009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): /

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung des Wasserhaushaltes im FFH-Gebiet Bruchwald Roßdunk mit hohen Grundwasserständen durch Anlage einer Sohlgleite und Nutzung von bestehenden Wehren zum Erhalt und zur Entwicklung grundwasserabhängiger Lebensräume, insbesondere von Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) – LRT 6410

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung: Der Erhalt und die Entwicklung von Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) – LRT 6410 ist von hohen Grundwasserständen abhängig (feuchte Bodenbedingungen). Durch die Installation einer hohen Sohlgleite im Bruchgraben (Fläche NW0009, gelber Punkt) kann ein zügiges Abfließen des Wassers über den Graben nach Nordwesten verringert werden. Dadurch sollen die Grundwasserstände und die Verweilzeiten des Wassers im Schutzgebiet erhöht werden, was allen grundwasserabhängigen Lebensräumen zu Gute kommt.

Im Vorfeld ist durch ein hydrologisches Gutachten zu klären, wie weit sich der Wasserhaushalt des Schutzgebietes durch Anlage einer hohen Sohlgleite verbessern lässt, ohne die umliegenden landwirtschaftlichen Flächen erheblich zu beeinträchtigen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W140	Setzen einer Sohlschwelle*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bruchgraben, durchfließt Bruchwald in Ost-West-Richtung; sichtbare Fließgeschwindigkeit; überwiegend stark beschattet; z.T. auch lichter und mit mehr Pflanzenwuchs (auch Uferpflanzen); z.T. Totholz; naturnahes Ufer, aber geringe Tiefenvarianz und insgesamt begradigter Verlauf; Installation einer Sohlgleite zur Wasseranhebung im FFH-Gebiet; positive Auswirkungen auf alle Grundwasserabhängigen Lebensräume, insbesondere der LRT 6410

W105 Wasserstandsanhhebung durch Nutzung eines Wehres; hydrologisches Gutachten benötigt

W140 Instalallation einer hohen Sohlschwelle im Grabenverlauf nach NW; hydrologisches Gutachten benötigt

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / k.A. / 13.02.2019 / Nutzer

W140 / Ja / 13.02.2019 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

WBV

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	X	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Bruchwald Roßdunk

EU-Nr.: DE 3641-303

Landesnr.: 091

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1/ S. 33 ff.,

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Brandenburg an der Havel

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121723/ 2/ 175, 176 (teilw.)

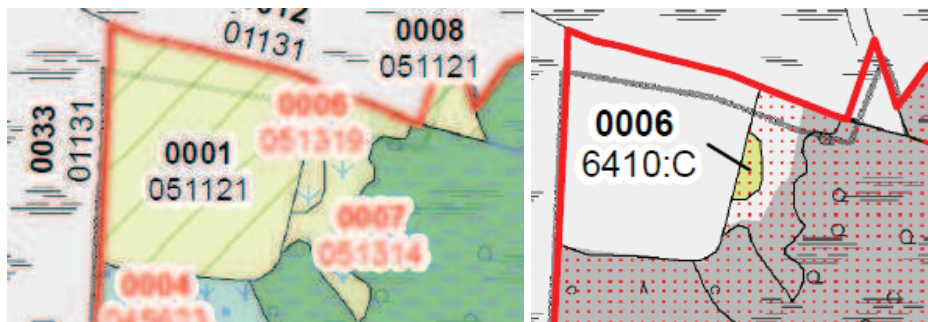
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16043-3641NW0006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,13 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) – LRT 6410 durch Umsetzung kontinuierlicher extensiver Pflegemaßnahmen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung: Zur Wiederherstellung und zur Entwicklung des LRT 6410 mit mindestens EHG C und einer Flächengröße von mindestens 1,3 ha auf Gebietsebene eine kontinuierliche extensive Nutzung/Pflege unerlässlich. Diese umfasst auf der Fläche NW0006 eine zweischürige Mahdnutzung (O81) als ersteinrichtende Maßnahme für mindestens drei Jahre mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Nach Erfolgskontrolle kann bei Bedarf (Arteninventar etc.) auf eine einschürige Mahd (O114) gewechselt werden. Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115). Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden. Generell ist eine Düngung von Pfeifengraswiesen nicht nötig. Die Sukzession im Randbereich der Biotopfläche ist zu beobachten und bei Bedarf durch teilweiser Entnahme des sich entwickelnden Gehölzbestandes entgegenzuwirken.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer den aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O130	Erste Nutzung ab 01.09.	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

brachgefallene Feuchtwiese nährstoffarmer Standorte; verarmtes Arteninventar aufgrund Verdrängung durch hochwüchsige konkurrenzstarke Arten (Eutrophierungs-/Brachezeiger); im Bestand akut gefährdet-> unbedingt Wiederaufnahmen der standortangepassten Mahdnutzung; zunächst Pflegemahd, angrenzende Brachfläche (Geb.-Nr. 7) mit einbeziehen; enthält gefährdete Pflanzenarten; 2017 EHG C

O81 für 3 Jahre, 2x pro Jahr
O132 bezogen auf O81
O118 gilt für O81 und O114
O115 gilt für O81 und O114
O130 bezogen auf O114
O114 nach Umsetzung O81
G22 bei Bedarf

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O81 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O132 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O118 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O115 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O130 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O114 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O110 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O49 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O41 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
O85 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
G22 / Ja / 21.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Agrargenossenschaft Krahne, Naturschutzbeirat der Stadt Brandenburg an der Havel

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

z.B. Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
